

Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 4: **Bauten für Freizeit und Erholung = Construction pour loisirs et repos = Buildings for leisure and recreation**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Göhner Normen

Fenster

Küchen

Türen



P.T.

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerke AG Altstätten SG, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St. Gallen, Frauenfeld

UsinesEgo SA Villeneuve VD

Succursales: Lausanne, Sion, Neuchâtel

Werner Geisser AG St. Gallen Norba SA Genève/Biel



bertschi + co.
saunaanlagen
4125 riehen
tel. 061/51 40 20

Das Herz der Sauna ist der Ofen
Finnische Saunaaatmosphäre mit den finnischen Saunaöfen «Metos» für elektrischen Betrieb und «Aitokiuas» für Holz, Gas oder Öl. Finnische Peridotitsteine speichern die Hitze und geben sie dem Saunaraum ab.

Als Spezialfirma mit viel Erfahrung projektieren und bauen wir öffentliche und private Saunaanlagen. Wir beraten Sie gerne. Verlangen Sie Prospekte.

bertschi sauna

sind mit neuen Plattenbildern ausgestattet. Neu sind die Gamma modelle mit Elektromotoren für den Antrieb von einem oder drei Drehspießern.

Das Programm der kombinierten Herde mit Holz- oder Kohle- und Elektroteil liegt als Ergebnis einer neuen Bearbeitung vor.

Haushaltskühlschränke

Die Haushaltskühlschränke zum Freiaufstellen und Einbauen sind mit den Grundtypen und einigen Kombinationsvarianten vertreten.

Kleinapparate

Als Neuheit wird der Tafeltischherd vorgestellt, der sich bequem tragen und dort aufstellen läßt, wo er benötigt wird.

Großküchenapparate

Im Großküchenbau wurde die Konzeption des elektrischen Restaurationsherdes – vollständig geschlossene Abdeckung mit fest eingebauten Kochstellen und die Elementbauweise – nun auch auf den gasbeheizten Restaurationsherd ausgedehnt.

Kälteapparate

Aus der Abteilung Kälteanlagen sind Apparate für Gewerbe- und Industriekühlung vertreten, darunter Klimaschränke für Laboratorien, Klimageräte und Luftbefeuchter sowie Schockfroster mit besonders kurzen Gefrierzeiten.

Glas-Trösch AG, Oberkulm

Halle 8, Stand 2991/92

Die Firma zeigt ihr neues randverschweißtes Isolierglas, das unter dem Namen Kulmer Glas auf dem Markt erscheint.

Kulmer Glas besteht aus zwei oder mehr Scheiben. Der Zwischenraum mit getrockneter Luft bürgt für eine einwandfreie Isolation. Der dazu erforderliche hermetische Abschluß wird durch das direkte Verschweißen der Randschicht (Glas und Metall) erreicht.

Am Stand sind Kulmer Gläser verschiedener Größe sowie der fortschreitende Werdegang eines Elementes an Hand ausgewählter Stücke aus den einzelnen Produktionsvorgängen zu sehen.

Beschlag- und Staubfreiheit im Innern der Elemente, Wärme-, Kälte- und Schallisolation, nur äußerliche Reinigung sind Vorzüge dieses Isolierglases, das mit Vorteil bei Geschäfts- und Verwaltungsbauten, Spitalern, Schulhäusern und Turnhallen, Schaufensteranlagen, Industriebauten und auch beim Wohnungsbau zur Verwendung gelangt.

Liste der Photographen

Photo Comet, Zürich
Bruce Davidson, New York
Richard Einzig, London
Rob. Gnad, Zürich
Marianne Götz, Stuttgart
Bill Herz, Tel Aviv
Hansruedi Jutzi, Urdorf
Photo Keller, Rigi-Kaltbad
T. Ohashi, Tokio
Thomas Pedersen, Arhus
Renaldo Rinaldi, Mailand
K. Siren, Helsinki
Josef Voglemayr, Attersee
Günter Wagner, Wien
R. Wenkam, Honolulu, Hawaii

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kantonsspital Aarau

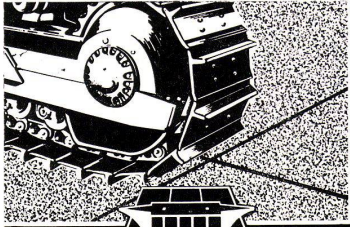
Der Regierungsrat des Kantons Aargau eröffnet unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Ausbau des Kantonsspitals Aarau. Zudem wurden noch neun Architekten eingeladen. Als Preisrichter sind ernannt worden: Regierungsrat A. Richner, Präsident des Preisgerichtes; Regierungsrat Dr. K. Kim, Baudirektor; H. Bächli, Delegierter für Spitalfragen, Aarau; E. Boßhardt, Architekt, Winterthur; E. Kuster, Architekt, Zürich; R. Turrian, Stadtbaumeister, Aarau; R. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau; mit beratender Stimme: Kantonsarzt Dr. med. H. Pfisterer, Aarau; Dr. med. W. Güntert, Aarau; Verwaltungsdirektor H. Haller, Aarau; Verwaltungsdirektor Dr. h. c. V. Elsasser, Zürich; H. Rauber, Architekt, Zürich.

Für die Prämierung von acht bis zehn Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 60 000.– zur Verfügung. Unterlagen können bis zum 17. Mai 1968 gegen Einzahlung von Fr. 200.– auf das Postcheckkonto 50-274 Aarg. Staatsbuchhaltung Aarau, Konto 6010.715.0 mit dem Vermerk «Für Unterlagen Ideenwettbewerb Kantonsspital Aarau» bezogen werden.

Anfragen über den Wettbewerb sind ohne Namensnennung bis zum 31. Mai 1968 schriftlich an das Kant. Hochbauamt, Heinerich-Wirri-Straße 3, 5000 Aarau, einzureichen. Die Entwürfe sind bis 1. Oktober 1968, 17 Uhr, das Modell bis 15. Oktober 1968 dem Kant. Hochbauamt, Heinerich-Wirri-Straße 3, 5000 Aarau, unter dem Vermerk «Wettbewerb Kantonsspital Aarau» einzureichen.

Gesamtüberbauung Areal Titlis, Engelberg

Die Intercity AG, Zürich, eröffnet unter den in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Schweizer Architekten einen Wettbewerb. Im Preisgericht sind: Hans Wüst, Präsident des Verwaltungsrates der Intercity AG, Zürich, Vorsitzender; Walter Burger, Gemeinderat, Engelberg; H. U. Gübelin, Architekt SIA, Luzern; Peter Steiger, Architekt, Zürich; Peter Suter, Architekt BSA/SIA, Basel. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von 7 bis 8 Projekten eine Summe von Fr. 45 000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Anfragen können bis zum 15. Mai an das Sekretariat der Intercity AG, Färberstraße 6, 8008 Zürich gerichtet werden. Die Unterlagen können gegen die Hinterlegung von Fr. 200.– bei der Bauabteilung der Intercity AG, Stadthofstraße 5, 6000 Luzern, ab 16. April 1968 bezogen werden. Ablieferungstermin ist der 15. August 1968.



KORO DUR
Industrie-Bodenbelag
aus
Hartbeton



... wir sollten KORO DUR wählen!

Beratung und Ausführung: A. G. Heinr. Hatt-Haller, Zürich, Bäregasse 25
Ed. Cuénod S. A., Genève, 8, Rue des Plantaporrêts
Spalu S. A., Lugano-Cassarate/Ticino, Via Concordia 12
Frutiger Söhne A. G., Thun, Obere Hauptgasse 78
J. Vallaster A. G., Luzern, Maihofstraße 1
Ed. Züblin & Cie. A. G., Basel, Aeschenplatz 2
Spezialbeton A. G., Staad/SG.

Tel. (051) 23 86 30
Tel. (022) 24 93 24
Tel. (091) 3 23 21
Tel. (033) 2 66 66
Tel. (041) 6 23 23
Tel. (061) 34 80 40
Tel. (071) 41 59 34

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Mai 1968	Psychiatrische Klinik in Embrach	Regierungsrat des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Zürich niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität.	November 1967
31. Mai 1968	Oberstufenschulhaus in Stäfa	Schulpflege Stäfa	Alle mindestens seit 1. Januar 1966 in einer Gemeinde der Bezirke Meilen, Horgen, Uster ansässigen und in Stäfa heimatberechtigten Architekten, sowie fünf eingeladene Fachleute.	Januar 1968
31. Mai 1968	Psychiatrische Klinik in Embrach ZH	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens zwei Jahren im Kanton Zürich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	Februar 1968
31. Mai 1968	Centre paroissial de Riddes VS	Pfarrei Riddes	Alle Architekten und Techniker, welche im Kanton Wallis ihren Beruf ausüben, sowie solche, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind.	März 1968
31. Mai 1968	Neubau des Sekundarschulhauses Ost in St. Gallen	Stadtrat von St. Gallen	Alle Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1967 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	März 1968
31. Juli 1968	Gestaltung der Zürcher Bahnhofstraße	Stadtrat von Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten und Gartenarchitekten.	März 1968
15. August 1968	Gesamtüberbauung Areal Titlis, Engelberg	Intercity AG, Zürich	Alle in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968
1. Oktober 1968	Kantonsspital Aarau	Regierungsrat des Kanton Aargau	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968

**Harmonikatüren –
eine unserer Spezialitäten!**

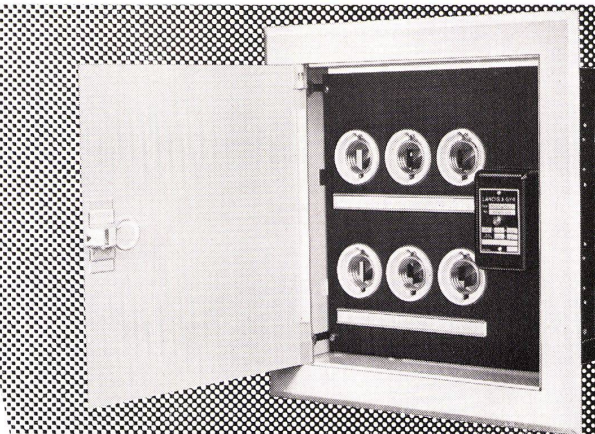
Unsere erstklassig verarbeiteten Harmonikatüren trennen und erweitern Räume im Handumdrehen. Einfach zu bedienen, leise und leicht gleitend funktionieren sie Jahr um Jahr tadellos.

**LIENHARD
SÖHNE AG**
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051/45 12 90

Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



vorgesehen, Projekte und ausgeführte Beispiele von Wohnhäusern, Schulen und Industriebauten sowie die zur Verwendung gelangenden Bausysteme in geeigneter Weise sorgfältig darzustellen.

Die Studenten der Bauabteilungen unserer Hochschulen und technischen Lehranstalten sowie ein weiteres interessiertes Publikum können sich so über den Stand unserer industrialisierten Bautechnik informieren. Es ist zu erwarten, daß von einer solchen Ausstellung wertvolle Anregungen ausgehen werden. Einsendungen an Professor H. Ronner, ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich. Auskunft Telephon (051) 34 29 20.

Generalversammlung der Lignum

Die Generalversammlung der Lignum findet am Freitag, dem 7. Juni 1968, in St. Gallen statt.

Programm

10.15 Uhr

Besammlung im Waaghaus; Begrüßung durch den Präsidenten der Lignum, Herrn Professor Dr. H. Tromp.

Referat von Herrn S. Affentranger, Leiter des Beratungsdienstes der Lignum, über dessen Tätigkeit.

Orientierung durch Herrn Stadtbaumeister Paul Biegger über die Renovation des Waaghauses mit anschließender Besichtigung.

12.30 Uhr

Mittagessen im Restaurant «Kongregenzgarten»; Behandlung der statutarischen Geschäfte.

14.30 Uhr

Generalversammlung im «Schützengarten»; Behandlung der statutarischen Geschäfte.

Die Mitglieder der Lignum wie andere Interessenten sind freundlichst

gebeten, sich diesen Termin vorzunehmen und durch zahlreiches Erscheinen die Bestrebungen zur Förderung des Holzabsatzes zu unterstützen.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Planungswettbewerb Olten-Südwest

Die Einwohnergemeinde Olten eröffnet einen Ideenwettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern oder Luzern mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt Olten heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind. Fachleute können sich zu einer Gemeinschaft zusammenschließen, wobei einer der Partner die oben erwähnten Anforderungen erfüllen muß.

Preisrichter: Dr. Hans Derendinger, Stadtmann, Olten (Vorsitzender); Frédéric Brugger, Architekt FAS/SIA, Lausanne; Fritz Haller, Architekt BSA, Solothurn; Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; Dr. Leo Schürmann, Nationalrat, Olten; Gerhard Sidler, Stadtplaner, Zürich; Paul Widmer, Vizepräsident der Planungskommission, Olten. Ersatzpreisrichter und Fachexperten: Rudolf Kamber, Hochbauamt, Olten; E. F. Keller, Stadtbaumeister, Olten;

Fritz Wagner, Stadtplaner, Baden; Hans Zaugg, Architekt BSA, Olten. Für fünf bis sieben Preise stehen Fr. 60 000.- und für Ankäufe Franken 15 000.- zur Verfügung.

Aufgabe: Im Planungsgebiet, das 98 ha umfaßt, ist Wohnraum für 8000 bis 10 000 Einwohner aller Bevölkerungsschichten und eine Zone für nichtstörende Gewerbe- und Industriebetriebe von 60 000 bis 80 000 m² zu schaffen, wobei zukunftsorientierte Vorschläge für die funktionsgerechte Ausgestaltung dieser Zone verlangt werden. Der Wettbewerb soll folgende Erlasse und Maßnahmen ermöglichen: Zonenplan und Spezialvorschriften, Überbauungspläne, Landkäufe und Umlegungen für öffentliche Bauten und Anlagen. Das Bauprogramm für öffentliche Bauten und Anlagen ist vom Wettbewerbsteilnehmer selbst zu bestimmen gemäß den im Wettbewerbsprogramm enthaltenen Mindestangaben für: 1. Primarschulanlage und zwei Doppelkindergärten; 2. zwei kirchliche Zentren, Saalbau, Freizeitanlage, Kinderkrippe und Kinderhort, Alterswohnungen; 3. Erweiterung oder Ergänzung der bestehenden Sportanlage.

Anforderungen: Zonenplan 1:2500; Verkehrs- und Parkierungsplan 1:2500, Richtplan 1:1000, Richtmodell 1:1000, Erläuterungsbericht. Frist für die Fragebeantwortung bis 15. August 1968. Abgabetermin für die Pläne bis 3. Februar 1969, für das Modell bis 14. Februar 1969. Bezug der Unterlagen bis spätestens 1. Juli 1968 beim Stadtbauamt Olten (Stadthaus), Telephon 062/5 02 22, gegen ein Depot von Fr. 400.- (Postscheckkonto 46-1 Stadtkasse Olten). Das Wettbewerbsprogramm wird einzeln für Fr. 5.- mit Einzahlungsschein zugestellt.

Berichtigung

Wettbewerb Kantonsspital Aarau

In der Ankündigung im Heft 4 fehlten folgende Angaben: Preisrichter: A. Dürig, Architekt, Basel, zusätzlich zu den bereits genannten. Die Ersatzrichter sind: K. Schneider, Architekt, Aarau; E. Thut, Architekt, Aarau; Dr. Louis Lang, Turgi. Die Unterlagen können bis zum 17. Mai 1968 gegen Einzahlung von Fr. 200.- auf das Postscheckkonto 50-274 Aarg. Staatsbuchhaltung Aarau, Konto 6010.715.01 mit dem Vermerk «Für Unterlagen Ideenwettbewerb Kantonsspital Aarau» bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Geschäftshaus «Zum Raben», Zürich

Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für einen Geschäftshausneubau. Von den 84 fristgerecht eingereichten Projekten gelangten 10 in die engste Wahl. Das Preisgericht kam einstimmig zum Schluß, daß keines der Projekte die sehr komplexe Bauaufgabe völlig zufriedenstellend gelöst habe. Es schlug daher der Bauherr vor, die ersten vier Preisträger mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen.

1. Preis: Rudolf und Esther Guyer, Zürich; 2. Preis: Willi E. Christen, Zürich, in Architektengruppe Brosi,



Plast'o Light — die moderne Lichtkuppel

aus Acrylglas, wetterbeständig, **nicht vergilbend**, einschalig und doppelschalig, glasklar oder opal, auch mit Lüftungsvorrichtung sowie in schwerbrennbarer Qualität lieferbar. Verwenden Sie als Zargen unsere kostensparenden Aufsatzkränze aus Kunststoff.

Gerberei Schneider AG
Abteilung Kunststoffe, 3507 Biglen, Telephon 031 68 64 91